

OpenSunday Hinterkappelen

Saisonschlussbericht 2018/19



5. Saison: 21. Oktober 2018 bis 10. März 2019
Turnhalle Kappelenfeld, Hinterkappelen

Gemeinsames Projekt von Gemeinde Wohlen bei Bern, Regionale Kinder- und Jugendarbeit Wohlen bei Bern, Schulsozialarbeit Hinterkappelen, Elternrat Hinterkappelen, Reformierte Kirchgemeinde Wohlen bei Bern, Stiftung IdéeSport.

Mit Unterstützung von Kanton Bern, Jost's Obst- und Süssmostverkauf, Bäckerei-Konditorei Andreas Zingg / Uetligen und Hinterkappelen.

Kontakt Natalie Balsiger, Projektmanagerin
natalie.balsiger@ideesport.ch, 062 296 10 48
Tannwaldstrasse 48, 4600 Olten



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera



Kanton Bern
Canton de Berne



Regionale Kinder- und Jugendarbeit
Wohlen b. Bern
Bremgarten
Kirchlindach
Melkirch

Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung.....	3
2	OpenSunday Hinterkappelen.....	4
2.1	<i>Das Angebot.....</i>	<i>4</i>
2.2	<i>Das Team</i>	<i>7</i>
3	Umsetzung.....	8
3.1	<i>Erfahrungsbericht Lukas Streit, Projektleiter OpenSunday Hinterkappelen</i>	<i>8</i>
3.2	<i>Erfahrungsbericht Nina Werder, Seniorcoach OpenSunday Hinterkappelen.....</i>	<i>8</i>
3.3	<i>Zielsetzungen</i>	<i>9</i>
4	Werbung & Kommunikation	10
5	Statistische Ergebnisse	11
6	Ausblick	14
7	Danksagung	15
8	Anhang	16
8.1	<i>Medienbericht.....</i>	<i>16</i>
8.2	<i>Teilnehmerbefragung.....</i>	<i>19</i>



1 Zusammenfassung

Der vorliegende Schlussbericht der 5. Saison des Kinderprojekts "OpenSunday Hinterkappelen" blickt zurück auf die Sonntagnachmittage, an denen die Turnhalle Kappelenfeld für Mädchen und Jungen ab Kindergartenalter geöffnet wurde. Die hohe Nachfrage zeigt, dass das Projekt in der Gemeinde stark verankert und im Winterhalbjahr fester Bestandteil des Sonntagnachmittags ist.

In der Saison 2018/19 fanden im Zeitraum vom 21. Oktober 2018 bis 10. März 2019 insgesamt 18 Veranstaltungen von 13:30 bis 16:30 Uhr statt. Durchschnittlich besuchten jeden Sonntag 46 Kinder die Turnhalle Kappelenfeld, dabei wurden neue Freundschaften geknüpft und viel Sport getrieben. Äusserst erfreulich ist, dass der Mädchenanteil zum Vorjahr noch einmal angestiegen ist und die Hälfte der Kinder weiblich sind.

Das Projekt wird von einer lokalen Projektgruppe, die aus verschiedenen Personen der Gemeinde Wohlen bei Bern zusammengestellt wurde, unterstützt.

Im vorliegenden Bericht soll das Angebot des OpenSunday Hinterkappelen kurz erläutert und das Hallenteam vorgestellt werden. Ein Rückblick der Projektleitung sowie eines Seniorcoachs und ein Blick auf die gesetzten Ziele geben weitere spannende Einblicke in das Projekt. Die Auswertung der statistischen Daten und der Ausblick auf die Saison 2019/20 runden den Bericht ab.



Ob beim freien Spielen oder bei Spezialveranstaltungen – die Kinder genossen das herumtollen am Sonntagnachmittag in der Turnhalle Kappelenfeld.

2 OpenSunday Hinterkappelen

Das Programm OpenSunday öffnet am Sonntagnachmittag für Mädchen und Jungen der Primarschule Sporthallen und bietet kostenlosen Raum für Begegnung und Bewegung. Das Angebot fördert ihre Freude am freien Spielen und an regelmässiger Bewegung im Alltag. Das OpenSunday ist gratis und bedingt keine Anmeldung oder Mitgliedschaft. Im Vordergrund steht nicht der leistungsorientierte Sport, sondern das gemeinsame Erlebnis. Für den reibungslosen Betrieb der Veranstaltungen sorgt ein Team von jugendlichen Coachs und erwachsenen Leitungspersonen. Die Mitarbeit der Jugendlichen ist ein zentrales Element aller Programme von IdéeSport. Sie lernen Verantwortung zu übernehmen und tragen das Angebot mit – sie sind das «Projekt im Projekt».

2.1 Das Angebot

Wie in den vorherigen Saisons boten das Team um Svenja Kunz und Lukas Streit den Kindern Woche für Woche ein abwechslungsreiches und polysportives Programm. Generell wurde eine Halle in Drei geteilt und drei Ballsportarten – vor allem Fussball, Unihockey und Basketball – angeboten. In der zweiten Halle stellte das Team jeweils eine vielseitige Bewegungslandschaft auf. Die zwei nebeneinander liegenden Turnhallen boten genügend Platz für die vielen Kinder und verschiedenen Geschmäcker. Jeden Sonntag hielt das Team eine kurze Ansprache, an welcher das Programm, das Team und die Regeln des Respekts vorgestellt wurden. In der Hälfte des Nachmittags nahmen die Kinder gemeinsam ein gesundes Zvieri, bestehend aus Äpfeln, Brot und Wasser ein. Dieses wurde durch den Bauernhof Jost und die Bäckerei Zingg gespendet. Nach dem Zvieri teilten sich die Kinder nach Alter in die zwei Hallen auf. Die Coachs leiteten Gemeinschaftsspiele wie Moorhuhnjagd, Kräuterball, "15erlis", "Chübeli um", "Zeitungslesen" und weitere lustige, kreative Spiele an. Die Stimmung war jeweils sehr ausgelassen.

Ein Highlight für die Kinder waren die drei Spezialveranstaltungen, was eine Abwechslung im OpenSunday-Alltag bedeutete. Unter anderem organisierte das Team am 16.12.2018 einen Weihnachtsspecial. Jeder Coach trug passend zum Thema des Spezialanlasses eine "Samichlaus"-Mütze und zum Zvieri gab es Mandarinen und ein kleines Stück Schokolade. Zusätzlich fand ein kleiner Wettbewerb statt: Die Kinder wurden nach dem Alter in Gruppen eingeteilt und dann ging es darum wer am schnellsten den vorgegebenen Parcours in der Halle absolvieren konnte. Die Sieger bekamen am Schluss jeweils ein kleines "Samichlaus-Säckli".

Am 27.01.2019 besuchte für einen halben Nachmittag der Tischtennisclub Wohlen das OpenSunday Hinterkappelen. Die Kinder wurden ins Tischtennis eingeführt und konnten selber einem Match zuschauen.

Der letzte Veranstaltungssonntag in dieser Saison stand unter dem Motto «Fasnacht». Die Coachs verkleideten sich entsprechend und die Kinder konnten sich beim Empfang von den Coachs schminken lassen. Das Angebot wurde rege genutzt.



Weihnachtsspecial. Coachs mit «Samichlaus»-Mütze. Die Mattenschaukel war während der gesamten Saison ein Highlight.



Am Weihnachtsspecial gab es zum Zvieri ausnahmsweise Mandarinen und Schoggi anstatt Äpfel und Brot.



Besuch des Tischtennisclubs Wohlensee. Die Kinder waren eifrig dabei.



Fasnachtsspecial. Das Angebot sich schminken zu lassen wurde rege genutzt.

2.2 Das Team

Diese Saison fand ein relativ grosser Wechsel innerhalb des Teams statt. Nebst Lukas Streit, welcher seit 2014 die Projektleitung im OpenSunday Hinterkappelen inne hat, übernahm Svenja Kunz die Co-Projektleiterrolle. Das Projektleiterteam hat sehr gut funktioniert und war bereits nach kurzer Zeit ein eingespieltes Team. Sie wechselten sich in ihrer Arbeit in der Halle jeweils ab. Neben der Projektleitung standen Nina Werder und Helen Pérez jeweils als weitere erwachsene Person in der Halle zur Verfügung. Das Herzstück bildeten die drei Junior-Seniorcoachs Roem, Mikail, Nikita und die neun Juniorcoachs Luisa, Nikita, Hermon, Lyn, Hawin, Joëlle, Labian, Jasmin und Luisa.

Jeden Sonntagnachmittag stand eine Projektleitung zusammen mit einem Seniorcoach, einem Juniorseniorcoach und vier Juniorcoachs in der Turnhalle. Insgesamt wurden in dieser Saison 110 Coacheinsätze geleistet.

Die Herausforderung lag darin, eine gemeinsame Haltung zu finden. Unter anderem wurde an der Teameinführung an einem gemeinsamen Verständnis der Aufgaben und der Rolle im OpenSunday gearbeitet, indem der ideale Coach gezeichnet und diskutiert wurde. Zur Überprüfung wurde dies im Teamkurs im Januar 2019 mit einem externen Kursleiter der Stiftung IdéeSport erneut bearbeitet.

Als Teambuildingmassnahme feierte das Team den Saisonteamabschluss gemeinsam im Jugendraum. Zudem nahm das Team Ende April an der von der Stiftung IdéeSport organisierten Reunion teil. Diese stand unter dem Motto «Friday Night goes Ninja Warrior». Das ganze Team absolvierte den Parcours mit guten Zeiten, Bravo!



Team OpenSunday Hinterkappelen Saison 2018/2019.

3 Umsetzung

In den nächsten zwei Unterkapiteln kommt unsere Projektleitung und Seniorcoach zu Wort. Sie erzählen davon was sie Sonntag für Sonntag in der Sporthalle erleben, wie sie mit verschiedenen Herausforderungen umgehen und wo die positiven Aspekte des Projektes liegen. Im dritten Unterkapitel werden die Massnahmen für die gesetzten Saisonziele genannt.

3.1 Erfahrungsbericht Lukas Streit, Projektleiter OpenSunday Hinterkappelen

Für die neue OpenSunday-Saison zeichnete sich früh ein Wechsel innerhalb unseres Projektteams ab, mussten sich doch gleich mehrere Coachs aus beruflichen oder privaten Gründen aus dem Team zurückziehen. Ob in der Betreuung oder bei der Planung – in den letzten Jahren hatten wir versucht, unsere Juniorcoachs stetig zu fördern und ihnen laufend mehr Verantwortung zu übertragen.

Mit Helen Pérez, die bereits seit Projektbeginn im OpenSunday mitgewirkt hatte, freuten wir uns über eine neue Person in der Seniorcoach-Rolle. Zudem konnten wir die Junior-Seniorcoach-Rollen mit Jugendlichen besetzen, die seit der ersten OpenSunday-Stunde die Kinder betreut hatten. Unterstützt durch neue, motivierte Coachs und mit Svenja Kunz als Co-Projektleiterin, konnten wir so eine weitere erlebnisreiche Saison für die Kinder gestalten.

Nach fünf Saisons als Projektleiter in Hinterkappelen übergebe ich nun das Projekt an ein Team, das die OpenSunday-Nachmittage auch in Zukunft mit viel Engagement und Herzblut positiv gestalten wird. Davon bin ich überzeugt!

3.2 Erfahrungsbericht Nina Werder, Seniorcoach OpenSunday Hinterkappelen

Mir hat die Zusammenarbeit mit dem ganzen Team, insbesondere den Projektleitern, sehr gut gefallen. Es sind alle freundlich und offen miteinander umgegangen. Auch die Mitorganisation der verschiedenen kleinen Events, wie zum Beispiel Weihnachten, die Fasnacht oder als der Tischtennisclub vorbeikam, haben mir sehr viel Spass gemacht.

Herausfordernd für mich waren manchmal die Kinder, die immer viel zu tun gaben, was natürlich auch oft viel Spass gemacht hat. Auch die Organisation in den Hallen und die Koordination der Juniorcoachs war nicht immer einfach, vor allem wenn viele Kinder da waren.

Gelernt habe ich sicher einiges. Ich kann nun selbstbewusster vor den Kindern und den Juniorcoachs auftreten und auch die Koordination fällt mir immer wie leichter.



Laut war es in der Turnhalle Kappelenfeld jeweils am Sonntagnachmittag. Aber die Coachs schafften es immer wieder, die Aufmerksamkeit der Kinder zu erlangen.

3.3 Zielsetzungen

Gemeinsam mit der Projektgruppe wurden für die Saison 2018/19 drei Ziele formuliert. Diese sowie die entsprechenden Massnahmen werden im Folgenden beschrieben.

Ziel 1 - Einarbeitung neues Projektleiterteam, Coachs übernehmen mehr Verantwortung, das Wissen wird von der Projektleitung an die Coachs stetig übermittelt. Ziel ist, dass die Coachs im Projekt bleiben, es in Zukunft leiten werden.

- Die Projektleitenden führten zu Beginn der Saison eine Teameinführung durch.
- Das Coachteam absolvierte einen Teamkurs in der Halle.
- Bei allen 18 Veranstaltungen wurde eine Vor- & Nachbesprechung durchgeführt. Die Coachs mussten ihre Arbeit stets reflektieren und erhielten von der Projektleitung respektive von den Seniorcoachs eine Rückmeldung.
- Die Seniorcoachs Nina Werder und Helen Pérez besuchten diese Saison einen Coaching-Kurs, bei welchem sie sich in Winterthur zum Thema Coaching weiterbildeten.
- Svenja Kunz besuchte den Führungskurs der Stiftung IdéeSport in Winterthur.
- Zielvereinbarungsgespräche wurden fortlaufend während der Saison mit den Juniorcoachs geführt, was zu deutlichen Veränderungen im Verhalten der Coachs führte (Eigeninitiative, Zuverlässigkeit, Selbstvertrauen, etc.)
- Neu erarbeitet die Projektleitung ein OpenSundayHinterkappelen-Handbuch (darin wird Wissen festgehalten, Änderungen niedergeschrieben)
- Projektleitung schickte Kinder direkt zu den Coachs, so dass diese die direkten Ansprechpersonen für die Kinder waren.
- Die Projektleitung hat vor Saisonstart in der Schule Werbung für das Projekt und das Mitwirken als Coach gemacht. Ausserdem stellte Aytaç Öztürk, Jugendarbeiter Standort Hinterkappelen, das Projekt den 7. Klässlern vor. So konnte wie geplant zwei jüngere Coachs, 7. / 8. Klasse, ins Team integriert werden.

Ziel 2 - Beibehalten eines abwechslungsreiches, polysportiven Angebots.

- Im Team wurden fortlaufend neue Ideen für die Bewegungslandschaften und Gemeinschaftsspiele gesammelt und umgesetzt.
- Wünsche der Kinder wurden erfragt und wenn möglich umgesetzt.
- Drei Spezialnachmittage wurden den Kindern geboten (Weihnachten, Tischtennisclub und Fasnacht).
- Vereine in Wohlen bei Bern wurden angeschrieben. Daraufhin zeigte der Tischtennisclub an einem Nachmittag die Sportart den Kindern.
- Durch das attraktive Programm verzeichnete das OpenSunday Hinterkappelen eine konstante Teilnehmerzahl von 43%.

Ziel 3 - Die Projektleitenden thematisieren mit den Coachs den Umgang mit der Sprache.

- Die Thematik wurde bei Saisonbeginn in der Teameinführung thematisiert.
- In der Mitte der Saison wurde es im Teamkurs erneut aufgegriffen.
- Bei den Vor- und Nachbesprechungen war es jeweils ein Thema.

4 Werbung & Kommunikation

- 500 Flyer wurden an die PrimarschülerInnen in Hinterkappelen, Matzwil, Murzelen/Innerberg, Uettiligen und Wohlen verteilt. In allen Schulen, sowie an den dafür vorgesehenen Orten wurden Plakate angebracht.
- In der Berner Zeitung BZ wurde ein Artikel veröffentlicht.
- Im Quartalsblatt der Schule wurde vom OpenSunday Hinterkappelen berichtet.
- Auf der Website der Reformierten Kirchgemeinde Wohlen bei Bern wurde in der zweiten Saisonhälfte das OpenSunday auf der Website unter «Angebote» neu publiziert inkl. Veranstaltungsdaten.



10 Jahre im Kanton Bern

IDEE SPORT

Open Sunday

Hinterkappelen

Jeden Sonntag
13.30–16.30 Uhr
Ab 21. Oktober 2018
Turnhalle Primarschule Kappelenfeld

ideesport.ch

OpenSunday Hinterkappelen

**Spiel
Spass
Sport**

Daten 2018/19:

21./28. Oktober '18
4./11./18./25. November '18
2./9./16. Dezember '18
13./20./27. Januar '19
3./10./17./24. Februar '19
3./10. März '19

**Kindergarten
bis 6. Klasse**
Eintritt frei
Ohne Anmeldung
**Turnkleider und
Hallenschuhe
mitnehmen**



Ein gemeinsames Projekt von: Gemeinde Wohlen bei Bern, Regionale Kinder- und Jugendarbeit Wohlen bei Bern, Schulsozialarbeit Hinterkappelen, Elternrat Hinterkappelen, Ref. Kirchgemeinde Wohlen bei Bern, Stiftung IdeeSport

Mit der Unterstützung von: Jost's Obst- und Süssmostverkauf, Bäckerei-Konditorei Andreas Zingg / Uettiligen und Hinterkappelen, ibe institut bau + energie ag

Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

In der Halle werden Fotos und Videos gemacht, die wir für Berichte, Plakate und Flyer verwenden. Sie werden NICHT für kommerzielle Zwecke eingesetzt.

**bern
gesund**
Das Netz verbindet Kinder und Eltern mit
den besten Experten und Spezialisten.

sanoch
Regionale Kinder- und Jugendarbeit
Hinterkappelen

Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

Kontakt 062 296 10 48

ideesport.ch

5 Statistische Ergebnisse

Dank der Einschreibeliste, in die sich die Teilnehmenden vor dem OpenSunday eintragen, können die Daten statistisch ausgewertet werden. Die hier präsentierten Zahlen geben Auskunft über die erhobenen Daten der vergangenen Saison.

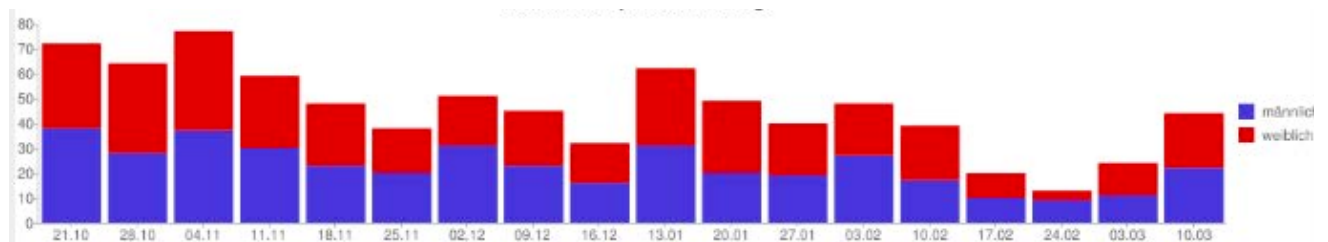
Allgemeine Daten

In diesem Unterkapitel werden die allgemeinen statistischen Daten der vergangenen drei Saison aufgezeigt. So kann bei jedem einzelnen Standort die Entwicklung abgelesen werden.

	2016/17	2017/18	2018/19
Projektdate OpenSunday Hinterkappelen			
Veranstaltungen	18	18	18
Anzahl Teilnehmende			
gesamt	702	879	825
männlich	457	486	412
weiblich	245	393	413
Erfasste BesucherInnen			
gesamt	178	216	219
männlich	106	110	111
weiblich	72	106	108
Statistische Werte Teilnahmen			
Durchschnitt gesamt	39	48.8	45.8
Durchschnitt männlich	25.4	27	22.9
Durchschnitt weiblich	13.6	21.8	22.9
Maximum	88	90	77
Minimum	15	20	13

Teilnehmende pro Veranstaltung

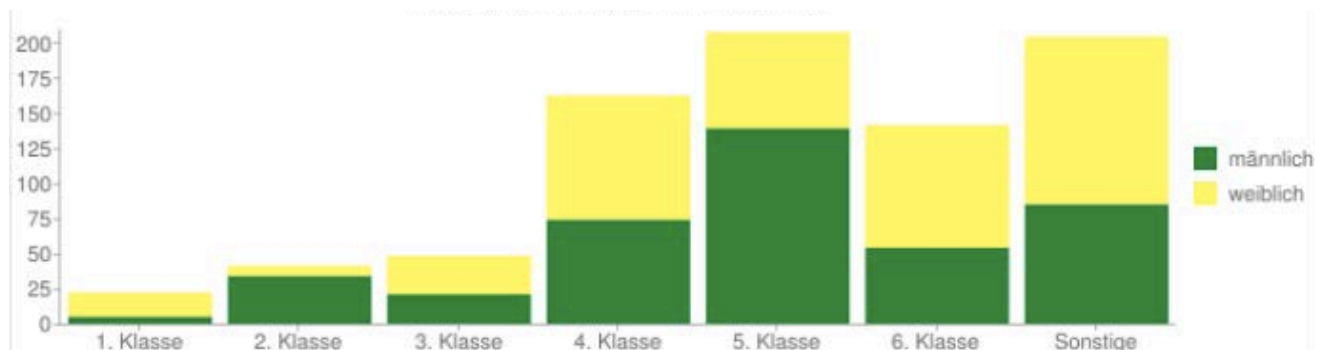
Die untenstehende Graphik gibt Aufschluss über die Verteilung der Besucherzahlen im Saisonverlauf.



Durchschnittlich nutzten jeden Sonntagnachmittag rund 46 Kinder das Angebot. Im nationalen Vergleich liegt das OpenSunday Hinterkappelen immer noch deutlich höher, National nahmen durchschnittlich 31.3 Kinder an einem OpenSunday teil. Auch in dieser Saison waren die Teilnehmerzahlen nach den Weihnachtsferien tiefer. In der ersten Saisonhälfte haben durchschnittlich 54 Kinder das OpenSunday besucht, während in der zweiten Hälfte die Anzahl etwas tiefer bei rund 38 Kindern lag.

Klassenverteilung der Teilnahmen

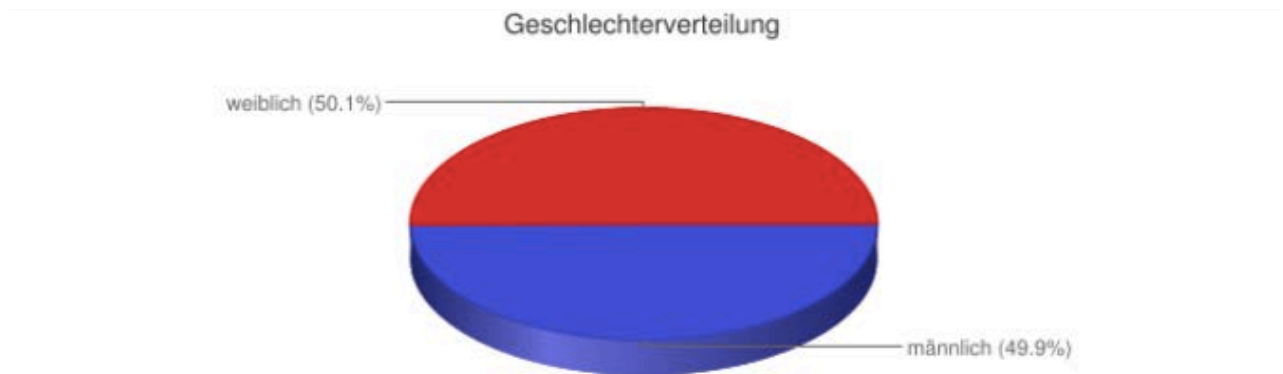
Die nachfolgende Graphik zeigt die Klassenverteilung der erfassten Besucherinnen und Besucher.



Obwohl die Zielgruppe der Kindergartenkinder bis 6. Klässler gut erreicht wurde, gilt es für die nächste Saison wiederum einerseits die treuen Besucherinnen und Besucher zu halten, aber andererseits auch neue und vor allem auch wieder jüngere Kinder fürs OpenSunday Hinterkappelen zu motivieren. Der Block «Sonstige» fasst Kindergartenkinder und Kinder unter dem Einlassalter, die mit einer Begleitung vorbei gekommen sind zusammen. Ausnahmsweise beinhaltet dieser Block auch Kinder, die im Vorjahr im Kindergarten waren und in dieser Saison die erste Klasse besuchten. So weisen die Blöcke 1. Klasse und «Sonstige» nicht die effektive Anzahl aus.

Geschlechterverteilung

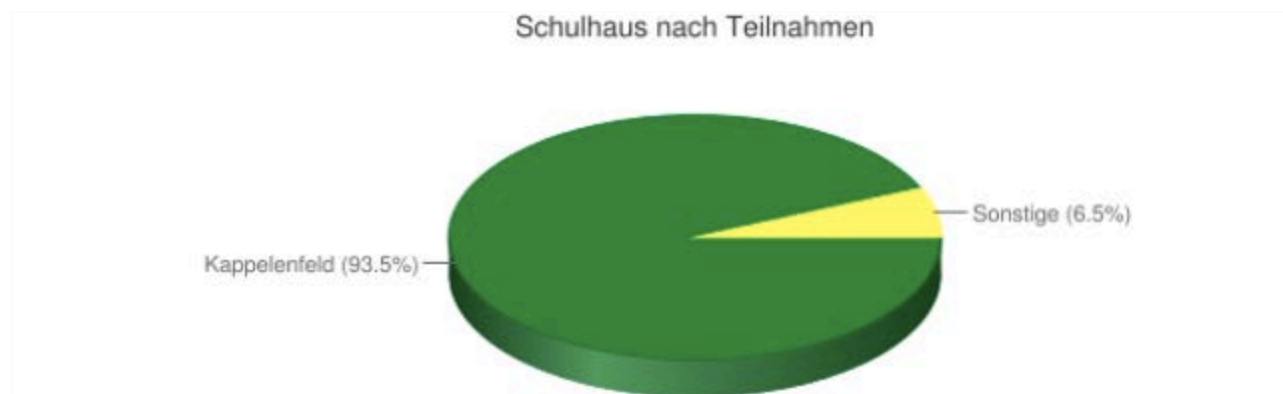
Die folgende Graphik zeigt die Verteilung der Geschlechter über alle Veranstaltungen hinweg.



In der Saison 2018/2019 lag der Mädchenanteil der Kinder im OpenSunday Hinterkappelen bei sehr erfreulichen 50.1%. Im Vergleich zum Vorjahr nahm der Mädchenanteil um +5.4% zu (vgl. 2015: 39.4%; 2016: 34.9%; 2017: 44.7%). Das OpenSunday Hinterkappelen liegt damit über dem nationalen Durchschnitt von 42.7%.

Schulhaus nach Teilnahmen

Die untenstehende Graphik gibt eine Übersicht über das besuchte Schulhaus der teilnehmenden Kinder Auskunft.



Wie in den Vorsaisons wurden vor allem die lokalen Kinder durch das OpenSunday Hinterkappelen angesprochen (93.5%).

Konstanz der Teilnahmen

Die folgende Graphik zeigt auf, ob die Jugendlichen die Veranstaltungen einmalig, wiederkehrend (weniger als 50%) oder konstant (mehr als 50%) besuchten.



Beinahe 90% der Kinder besuchten das OpenSunday regelmässig (wiederkehrende und konstante Besucher). Der Anteil der einmaligen Teilnehmer nahm zur Vorsaison um 1% zu.

6 Ausblick

Zusammenfassend darf auf eine sehr erfolgreiche OpenSunday Saison zurückgeblickt werden. Die vielen Kinderbesuche widerspiegeln das Bedürfnis nach Raum für Bewegung und Spiel. Das OpenSunday ist stark in der Gemeinde Wohlen und den Nachbargemeinden verankert. Der Erfolg des Projekts ist hauptsächlich der guten Arbeit des Hallenteams zu verdanken. Es ist wichtig, immer wieder neue und junge Coachs zu gewinnen. Nur so gelingt der Anschluss an die jüngere Generation. Ebenfalls sollen weiterhin die Coachs Verantwortung übernehmen, in neue Rollen schlüpfen und so in Zukunft das Projekt leiten.

Hinsichtlich der kommenden Saison soll der Mädchenanteil gehalten werden und neue wie auch jüngere Kinder angesprochen werden.

Die zweite Saisonhälfte war nicht mehr gleich gut besucht wie die erste Saisonhälfte. Dem soll mit erneuter Werbung nach den Weihnachtsferien entgegengewirkt werden. Speziell soll darauf aufmerksam gemacht werden, dass das OpenSunday auch während den Sportferien geöffnet hat.

7 Danksagung

Um ein solches Angebot langfristig zu ermöglichen, bedarf es diverser engagierter Personen und Institutionen. Ihre Unterstützung und ihr Wohlwollen haben entscheidend zur erfolgreichen Durchführung vom OpenSunday Hinterkappelen beigetragen. An dieser Stelle möchte die Stiftung IdéeSport folgenden Akteuren danken:

- Team bestehend aus Junior- & Seniorcoachs, sowie der Projektleitung

Projektgruppe bestehend aus

- Maria Iannino Gerber, Gemeinderätin Departement Soziales
 - Marinus Brack, Schulsozialarbeiter
 - Fritz Rentsch, Schulleiter Primarschule Hinterkappelen
 - Aytac Öztürk, Jugendarbeiter Jawohl Wohlen b. Bern
 - Manuela Grüniger / Serifi Nuran, Vertreterin Elternrat Hinterkappelen
 - Monika Jufer, Vertreterin Ref. Kirchgemeinde
-
- Lars Freiburghaus, Hausabwart
 - Gemeinde Wohlen bei Bern
 - Regionale Kinder- und Jugendarbeit Wohlen b. Bern
 - Schulsozialarbeit Hinterkappelen
 - Ref. Kirchgemeinde Wohlen b. Bern
 - Gesundheitsförderung Schweiz
 - Berner Aktionsprogramm für Ernährung, Bewegung und psychische Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen
 - Jost's Obst- und Süssmostverkauf
 - Bäckerei-Konditorei Zingg Andreas

8 Anhang

8.1 Medienbericht

Wie im Kapitel 4 «Werbung und Kommunikation» (S. 10) erwähnt, wurde lokal und regional über das OpenSunday Hinterkappelen berichtet.



Winterzeit ist Hallenzeit
OpenSunday, das Kinderbewegungsprojekt, öffnet ab dem Wochenende vom 21. Oktober 2018 in der fünften Saison die Türen. Wenn die kalten und trüben Tage Einzug halten, bieten die offenen Turnhallen der Schule Kappelenfeld Sonntag für Sonntag einen erheitenden Treffpunkt mit Spiel und Spass für Kinder der 1. bis 6. Klasse.

Speziell nach einem Sommer wie diesem ist es besonders bitter, wenn der Winter naht und mit ihm die Tage kurz werden. Der Lebensmittelpunkt verschiebt sich wieder nach drinnen. Gerade für Kinder nicht immer so einfach: Denn zum Austoben und für sportliche Aktivitäten fehlt ihnen dort oft der Platz. Dank dem Programm «OpenSunday» finden die Kinder in Hinterkappelen an den Winterwochenenden einen Platz, um sich zu treffen und zusammen Sport zu treiben.

Am Sonntag, 21. Oktober 2018, fällt der Startschuss für die diesjährige «OpenSunday»-Saison. Das Angebot richtet sich an alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse aus Hinterkappelen und der nahen Umgebung. Der Eintritt ist frei und es ist keine Anmeldung notwendig. In der Turnhalle Kappelenfeld können sich die Kinder bei Spiel und Spass jeweils sonntags von 13.30 bis 16.30 Uhr austoben. Die Kinder können auf den Matten herumhüpfen, in den Schaukelringen „gigampfen“, über Hindernisse klettern oder sich in Teamsportarten messen.

Die Turnhalle wird sozusagen zum kreativen Innenspielplatz umfunktioniert! Zudem gibt es gratis eine gesunde Zwischenverpflegung. «OpenSunday Hinterkappelen» ist beliebt: Die Veranstaltungsreihe geht heuer bereits in die fünfte Saison. In den vergangenen Saisons nahmen durchschnittlich pro Veranstaltung jeweils rund 42 Kinder teil. In dieser Saison finden insgesamt 18 Veranstaltungen statt. Abgesehen von einer Pause um Weihnachten (23./30.12.2018 sowie 6.1.2019) wird das «OpenSunday Hinterkappelen» jeden Sonntagnachmittag durchgeführt. Saisonschluss ist am 10. März 2019.

Jugendliche in der Betreuung

Das Besondere an den Veranstaltungen ist, dass die Programmgestaltung und die Betreuung grösstenteils durch Jugendliche selbst erfolgt. Es ist ein Angebot von Jungen für Junge. Das Hallenteam wird wie in den letzten Saisons durch den erfahrenen Projektleiter Lukas Streit betreut, gefördert und gefordert. Svenja Kunz übernimmt die Co-Leitung. Sie absolviert zurzeit das Bachelorstudium Sport und bringt mehrjährige Erfahrung in der Schulsportleitung mit. Die Projektleitung wird durch weitere erwachsene Seniorcoachs unterstützt sowie durch jugendliche Coachs. Die 13- bis 17-jährigen „Juniorcoachs“ kommen ebenfalls aus Hinterkappelen oder der näheren Umgebung. Sie bereiten die Halle vor, animieren die Kinder während des Nachmittages, helfen bei der Programmgestaltung mit und kümmern sich abschliessend auch um die Reinigung.



Kurz erklärt:

Die Stiftung IdéeSport

Die Stiftung IdéeSport setzt sich ein für Kinder und Jugendliche und nutzt Sport als Mittel der Gewalt- und Suchtprävention, Förderung von Gesundheit und Chancengleichheit sowie der gesellschaftlichen Integration. Seit bald 20 Jahren öffnet IdéeSport schweizweit leerstehende Räume, damit Kinder und Jugendliche ihre Freizeit an den Wochenenden bei Sport und Bewegung verbringen können. Die kostenlosen Projekte bieten Raum für Begegnungen über kulturelle und gesellschaftliche Grenzen hinweg und leisten einen wichtigen Beitrag zu einer solidarischen Schweiz.

Für weitere Informationen:
Natalie Balsiger, Projektmanagerin
IdéeSport
Tel. 062 296 10 48
natalie.balsiger@ideesport.ch
www.ideesport.ch

Ein gemeinsames Projekt von: Gemeinde Wohlen bei Bern, Regionale Kinder und Jugendarbeit Wohlen bei Bern, Schulsozialarbeit Hinterkappelen, Elternrat Hinterkappelen, Ref. Kirchgemeinde Wohlen bei Bern, Stiftung IdéeSport
Mit der Unterstützung von: Jost's Obst- und Süssmostverkauf, Bäckerei-Konditorei Andreas Zingg / Uettligen und Hinterkappelen, ibe institut bau + energie ag



Dies Bild ist zur Nutzung freigegeben. Bitte in der Bildlegende den Copyright-Hinweis „Bild: Stiftung IdéeSport“ durch „neues Kinder auf der Kutschschau“ ersetzen. (APL 2018)

Quartalszeitung des Kindergartens und der Primarschule Hinterkappelen.

Datum: 30.12.2018

BZ BERNER ZEITUNG



Online Ausgabe

Berner Zeitung
3001 Bern
031 / 330 33 33
www.bernerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpress
UUP/A: 562000
Page View: 3051842

Auftrag: 1098396
Themen Nr.: 042.003

Referenz: 72912845
Anzahl Bl. Seite: 1/2

Schluss mit langweiligen Sonntagen

Hinterkappelen

Jeweils sonntags steht die Turnhalle von Hinterkappelen Kindern offen.
Montag 10. Dezember 2018 18:28

von Ursula Grütter, (Berner Zeitung)



Obwohl eigentlich schulfrei ist, ist die Turnhalle gut besucht.

(Bild: Manuel Zingg)

Wer in den Kappelenring einbiegt, sieht lang gezogene Wohnblöcke vor sich, einige Hochhäuser und mittendrin ein Schulhaus. Die Familien wohnen hier dicht an dicht. Ohne Hemmungen in den eigenen vier Wänden herumzutoben, wäre rücksichtslos. Austoben dürfen sich die Kinder von Hinterkappelen dennoch, an den Sonntagen, in der Turnhalle des Schulhauses. Die Stiftung Idée Sport bietet jeweils von Mitte Oktober bis März eine offene Turnhalle unter dem Motto «Spiel, Spass und Sport» an.

Eingekauft wurde das Sonntagspaket von verschiedenen Institutionen aus der Region, unter anderem der Jugend- und der Schulsozialarbeit. Fragt man die 8-jährige Neda nach dem Sinn dieses Angebots, kann sie genaustens Antwort geben: «Wenn es draussen kalt wird, können wir hierherkommen, statt zu Hause herumzusitzen. Hier ist es viel lustiger, man spielt und schwitzt dabei.» Eda steht neben ihr und bestätigt die Aussagen. Zu Hause sei es langweilig, und hier treffe sie auf Freundinnen. Zusammen Sport zu treiben, sei gesund und mache Spass.

Die Statements der beiden Kinder passen ins Leitbild von Idée Sport. Ziel der Stiftung ist es, mit sportlichen

Datum: 20.12.2018

BZ BERNER ZEITUNG



Online-Ausgabe

Berner Zeitung
3003 Bern
031/ 330 31 33
www.bernerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Uplift: 542'000
PageViews: 2051942

Auftrag: 1096396
Themen-Nr.: 042.003
Referenz: 71912845
Anzahl Seiten: 2/2

Angeboten die Gesundheit zu fördern, Chancengleichheit und gesellschaftliche Integration zu bieten sowie Gewalt- und Suchtprävention zu betreiben.

Junior-Coaches gesucht

In der Turnhalle fallen an diesem Sonntag etliche junge Leute mit roten T-Shirts auf. Sie bilden das Team von Junior- und Senior-Coachs. Dieses Betreuungssystem ist ein weiterer wichtiger Baustein innerhalb des Projektes. Ab der 7. Klasse können sich Interessierte als Junior-Coach melden. Sie betreuen die einzelnen Posten wie die Reckstange oder die Zweikampfecke, motivieren zum Mitspielen und haben meistens selbst auch Spass am Spiel, hüpfen auf den Matten herum oder *gigampfen* in den Schaukelringen.

Aus den Junior-Coachs können Seniors werden. Diese jungen Erwachsenen sind im Team die Ansprechpersonen, behalten den Überblick und tragen aktiv zur Förderung von sozialer Kompetenz bei. Sie wiederum werden von den beiden Projektleitern angeleitet.

Lukas Streit hat im Auftrag der Stiftung vor fünf Jahren die Open Sundays von Hinterkappelen aufgebaut. Der 24-jährige Sportstudent aus Köniz ist bei den Kindern von der 1. bis zur 6. Klasse bekannt und beliebt. Sie kommen mit ihren Anliegen zu ihm, schlucken auch mal eine Träne herunter und eilen dann wieder zum Spiel. «Das Angebot scheint einem Bedürfnis zu entsprechen», sagt Streit. Im Schnitt sind seit Saisonstart 58 Kinder in die Turnhalle gekommen.

Auch auf die Helfer kann sich Streit verlassen. Coachs erhalten 20 Franken für ihren Einsatz. Das sei schön und allemal besser, als sich zu Hause zu langweilen, sagt die 12-jährige Hawin Tunc dazu. Sie amtiert seit Oktober als Junior-Coach, und die Kleineren hängen wie Trauben an ihren Armen. «Komm, rutsch mit uns die Matte herunter», lautet ihre Aufforderung. Bald ist auf der Rutschbahn nur noch ein Knäuel aus Händen und Füßen zu sehen.

Das Lachen der Kinder dringt bis zu den Garderoben hinaus. Hier beim Ausgang ist Shpend Ahmeti anzutreffen. Er hat seine beiden Kinder zur Turnhalle begleitet und macht sich nun auf den Heimweg. Das sei eine sehr sinnvolle Sonntagsbeschäftigung, konstatiert er. Seine Kinder hätten noch nie gefehlt und könnten es jeweils kaum erwarten, wieder in die Turnhalle gehen zu dürfen.

Diese Inhalte sind für unsere Abonnenten. Sie haben noch keinen Zugang?

Erhalten Sie unlimitierten Zugriff auf alle Inhalte:

Exklusive Hintergrundreportagen Regionale News und Berichte Tolle Angebote für Kultur- und Freizeitangebote
Abonnieren Sie jetzt
Montag 10. Dezember 2018 18:28

von Ursula Grütter, (Berner Zeitung)

 ARGUS DATA INSIGHTS
MULTIPLY YOUR SUCCESS

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigenstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

8.2 Teilnehmerbefragung

Standorte



Infos zur Befragung

Anzahl Befragte 47

49% weiblich / 51% männlich

Alter der Befragten

Zwischen 6 - 8 36%

Zwischen 9 -10 32%

Zwischen 11 -12 32%

Warum kommst du ins

OpenSunday?

(mehrere Antworten möglich)

Um zu spielen 61%

Weil es mir sonst

langweilig ist 39%

Um FreundInnen

zu treffen 50%

Um neue FreundInnen

kennenzulernen 20%

Weil es nichts kostet 23%

Anderes 34%

Was machst du regelmä-

ssig in deiner Freizeit?

(mehrere Antworten möglich)

Spielplatz/mit Freunden
spielen 36%

Zu Hause bleiben 27%

Etwas mit Freunden 59%

Fernseher/DVD 50%

Etwas mit der Familie 43%

Im Intranet surfen/Handy 30%

Hast du Freunde gefun-

den im OpenSunday?

Ja 36%

Nein 59%

Weiss nicht 5%

Bist du in einem

Sportverein?

Ja 63%

Nein, aber ich war früher 14%

Nein, noch nie 18%

Weiss nicht 5%

Sprichst du mit deinen El-

tern eine andere Sprache

als Schweizerdeutsch?

Ja, mit beiden 56.5%

Nur mit meiner Mutter/
meinem Vater 26%

Nein 17.5%